

AI Low Code Plattform

A12 Release 2026.06
Juli 2026

Jetzt
Open
Source

openCode 

GitHub 

Grundlegende Informationen zu A12
<https://www.a12.ai>

Was ist A12?

A12 ist eine Open Source-Plattform für die Entwicklung von Unternehmensanwendungen in komplexen IT-Landschaften. Sie setzt auf modellbasiertes Software Engineering (MDSE) und erschließt das Low Code-Prinzip für die Welt der Enterprise Software. Als offene Plattform vereinfacht A12 die Integration von Best-of-Breed-Lösungen und den Einsatz von KI auf allen Ebenen. Die Modellierungsumgebung von A12 stellt Werkzeuge be-

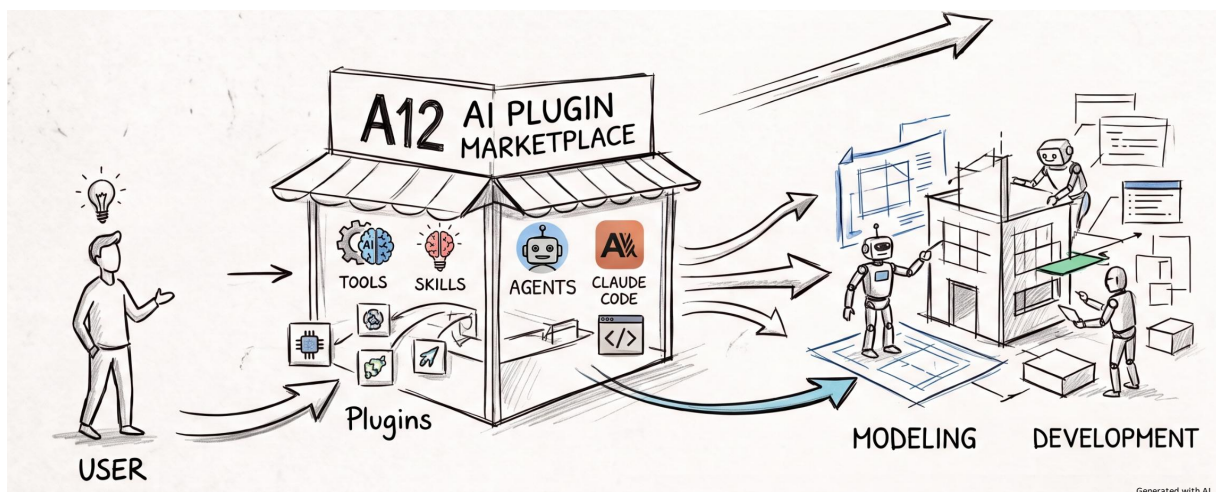
reit, um Teile einer Anwendung ohne Programmierkenntnisse zu erstellen und als unabhängige Geschäftslogik-Module langfristig zu pflegen. Die Laufzeitplattform von A12 bietet die nötige Flexibilität, um geschäftskritische Applikationen mit professioneller Individualsoftwareentwicklung, KI-Unterstützung und Systemintegration zu voll integrierten Unternehmensanwendungen zu entwickeln.

AI | MARKETPLACE | CLAUDE CODE

A12 AI Plugin Marketplace erschließt KI-Synergien von A12

Mit dem A12 AI Plugin Marketplace stellt mgm allen Usern mit Enterprise-Lizenz ein wachsendes Repertoire an Tools, Skills und Agenten bereit. Sie zielen darauf ab, die Modellierung und Entwicklung mit A12 KI-gestützt zu beschleunigen und das Wissen über A12 strukturiert KI-Modellen zugänglich zu machen. Aktuell umfasst das Angebot neben einem MCP-Server für die A12-Dokumentation Plugins für Claude Code. Dazu gehören beispielsweise Skills für das initiale Projekt-Setup, für die Migra-

tionsplanung sowie für eine durchgängige Modellierungsunterstützung. Grundsätzlich ist der A12 AI Plugin Marketplace aber modellagnostisch ausgelegt. Das Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und soll in Zukunft vor allem auch souverän betriebene Alternativen unterstützen. mgm engagiert sich hier gemeinsam mit dem Fujitsu-Tochterunternehmen Fsas Technologies im Projekt European Sovereign Agentic Coding Appliance (ESACA).



Business Scripting ermöglicht Nicht-Entwicklern die Definition von Geschäftslogik

Bisher verlief die Erstellung einer A12-Anwendung typischerweise in zwei klar voneinander abgegrenzten Strängen: der Modellierung und der Entwicklung. Business Analysten modellierten Datenmodelle, Workflows und Teile der Benutzeroberfläche. Das Entwicklungsteam verantwortete Aufgaben wie technische Integrationen und die Implementierung komplexerer Geschäftsabläufe. Mit dem Business Scripting gibt es einen neuen Mittelweg: Business Analysten werden in die Lage versetzt, auch komplexere Geschäftsabläufe eigenständig zu formulieren – und zwar mit einem eingängigen Scripting-Workflow in TypeScript. Das experimentelle Feature wird mit dem A12-Release 2026.06 zunächst mgm-intern bereitgestellt. Für das Oktober-Release ist die Veröffentlichung als experimentelle Enterprise-Komponente geplant. Die neue *Business Scripting Plattform* erschließt damit den Funktionsumfang von A12 auf neue Weise. Sie wurde

von Anfang an für flexible Erweiterungen und KI-Unterstützung ausgelegt. Die *Business Scripting API* bietet vereinfachten Zugriff auf zentrale Plattform-Funktionen und kann projektseitig durch Custom API Extensions erweitert werden. Fokus der ersten experimentellen Unterstützung des Business Scripting ist eine durchgängig komfortable User Experience – inkl. einem Test-Framework für Skripte, Hot-Reload, Fehlerdiagnose und Debugging. Auch KI-Agenten können Business Scripting direkt nutzen. Neben einem Ende-zu-Ende Workflow via Claude-Plugin stehen für den Kontext eine API-Zusammenfassung in Markdown und deskriptive Fehlerlogs bereit. Schon jetzt können die Skripte als ausführbare Tasks in Workflows eingebunden werden. In weiteren Ausbaustufen soll das Business Scripting auch im Frontend unterstützt und im Backend ausgebaut werden.

```

1  import { A12, DocumentReference, } from "@com.mgmt.a12.scripting/business-scripting
2
3  interface Inputs {
4      categoryId: string;
5      contractDocRef: DocumentReference;
6  }
7
8  interface Outputs {
9      categoryDocRef: DocumentReference;
10 }
11
12 async function execute(inputs: Inputs): Promise<Outputs> {
13
14     const templateDocRef = await A12.Documents.findSingle("CategoryTemplate_DM",
15         A12.Documents.Filter.field("/root/categoryId").equals(inputs.categoryId)
16     )
17
18     const copyDocRef = await A12.Documents.copy(templateDocRef)
19
20     await A12.Links.create({
21         relationshipModelName: "ContractCoverageCategory_RM",
22         sourceRole: "Contract",
23         sourceDocRef: inputs.contractDocRef,
24         targetRole: "CoverageCategory",
25         targetDocRef: copyDocRef,
26     })
27
28     A12.Log.info(`Successfully linked ${inputs.contractDocRef} to ${copyDocRef}`)
29
30     return { categoryDocRef: copyDocRef }
31 }

```

Consistent structure

Restricted TypeScript.
Define **Inputs**.
Define **Outputs**.
Define business logic in **execute**.

Consistent & convenient API

```

A12.Documents.create
A12.Documents.find
A12.Documents.writeFields
A12.Links.create
A12.Links.find
...

```

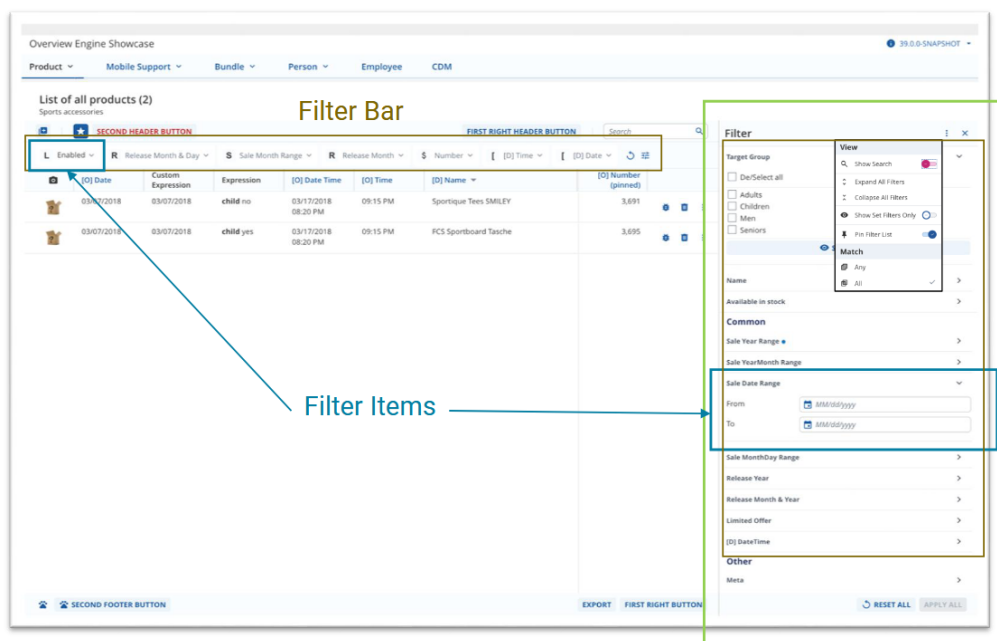
Kurz & Knapp

- Seit dem 27. Mai 2026 ist der **Quellcode von A12** auf [openCode](#) und [GitHub](#) verfügbar.
- Das bisher als experimentelles Feature bereitgestellte **Combination Modeling** ist **jetzt produktiv**. Es bietet drei Mechanismen für eine **sauber gekapselte Datenmodellierung**: **Addition**, **Selektion** und **Dekoration**.
- Die **Architektur der Relationship Engine** wurde **überarbeitet** - inkl. neuer Modellierungsoptionen. Der ursprüngliche **"Binding-Ansatz"** ist parallel verfügbar, wird aber **2027 aus der Plattform entfernt**.
- Performance-Boost** für den **Form Model Editor** im SME: Das **Speichern großer Modelle** ist **mehr als zehnmals schneller** als zuvor. Ladezeiten sind ebenfalls drastisch verkürzt.

Overview-Engine führt neues Filtersystem ein

In tabellarischen Übersichten (Overviews) arbeiten Endbenutzer oft mit großen Datensätzen und führen Aktionen durch, um die Ansicht auf die benötigten Einträge einzugrenzen. Je präziser Benutzer eine Tabelle filtern können, desto schneller gelangen sie zu den richtigen Daten. Die Overview-Engine unterstützt diesen Prozess jetzt noch besser mit einem neuen, flexibel konfigurierbaren Filtersystem. Modellierer können es über den Filter-Modus „Custom Filter“ im Overview-Modell auswählen

und anschließend sehr präzise Filter-Gruppen und –Items definieren, die den Nutzern in einer Filter-Bar als Schnellzugriff und einem Filter-Selector für eine detailliertere Auswahl angezeigt werden. Filter-Items können dabei auch mittels individueller Filter-Definitionen in unserer Query-Sprache komfortabel definiert werden. Business Analysten erhalten damit volle Kontrolle über Filterfunktionen ohne dass individuelle Entwicklungen erforderlich sind.



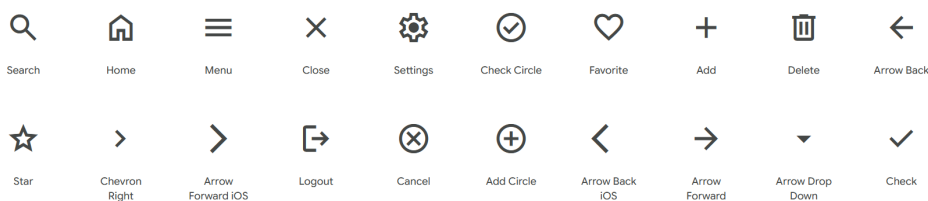
Filter Group

Filter Selector (docked)

Icon-Widget unterstützt Material Symbols

Nicht jedes Rad muss neu erfunden werden. So setzt A12 auf Ebene der Benutzeroberfläche im Icon-Widget schon länger auf den Google-Standard Material Icons. Mit dem neuen Release wird jetzt die neueste Ausprägung der Bibliothek unterstützt:

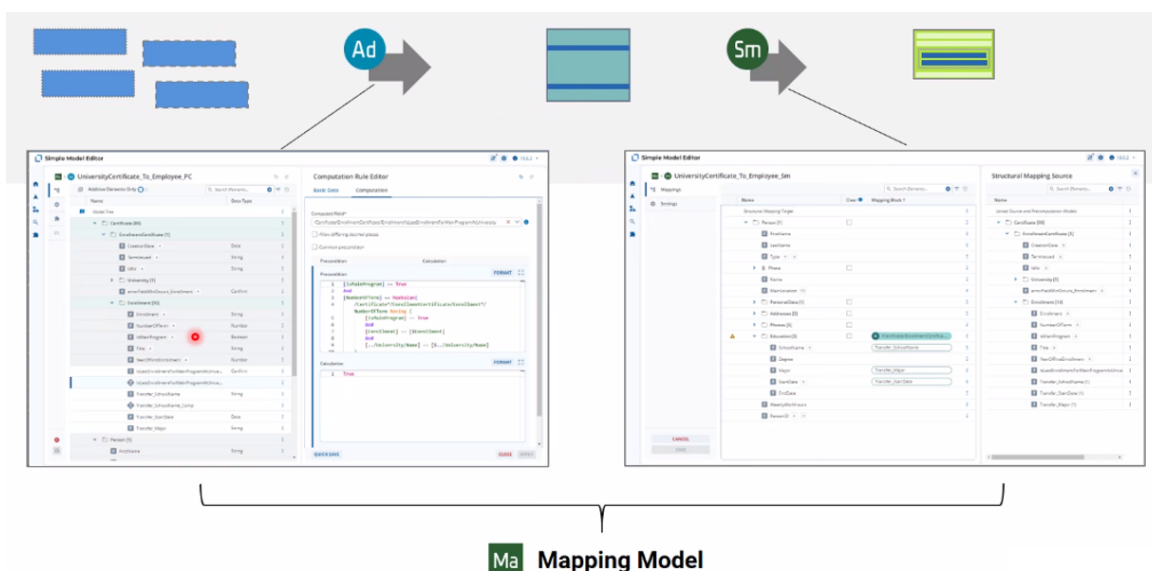
Material Symbols. Sie bietet nicht nur mehr Icons, sondern verkürzt auch die Ladezeiten. Der IconTheme-Typ bleibt unverändert und die API der Icon-Komponente ist vollständig rückwärtskompatibel.



Daten aus verschiedenen Quellen zusammenführen - Mapping-Modell ist produktiv

Das Mapping von Daten ist klassischerweise eine technische Aufgabe. Es erfordert aber in vielen Fällen ein hohes fachliches Verständnis der Geschäftsdomäne. In A12 können deshalb auch Fachexperten und Business Analysten ohne Programmierung definieren, wie Daten aus diversen Quellen in Zielstrukturen einfließen sollen. Möglich macht dies das Mapping-Modell und das dazugehörige Tooling im Simple Model Editor. Seit dem Release 2026.06 ist diese erweiterte Form der Datenmodellierung so ausgereift, dass sie ihren Status von experimentell zu produktiv ändert. Das Mapping erfolgt in zwei Schritten: Zu-

nächst lassen sich mit dem Precomputation-Modell je nach Geschäftsanforderung die Daten in die richtige Form bringen – z.B. durch die Berechnung von Zielwerten aus mehreren Ausgangsfeldern mit Hilfe der Kernel-Sprache. Dann legen die Modellierenden mit dem Structural Mapping-Modell fest, wie die vorverarbeiteten Daten in die Zielstruktur eingefügt werden sollen. Eine detaillierte Dokumentation inklusive umfangreicher Beispiele und „Mapping-Rezepten“ für typische Szenarien steht auf geta12.com bereit.



Gut zu wissen: Experimental vs. Productive

Im Entwicklungszyklus von A12 durchlaufen **neue Features** typischerweise **zwei Phasen**:

- Zunächst sind sie **experimentell**. Damit sind sie bereits Bestandteil der A12-Plattform, unterliegen aber noch einer höheren Änderungsdynamik. Auf Modell- und API-Seite kann es jederzeit zu Breaking Changes kommen. Der Editor und die Dokumentation sind womöglich noch im Aufbau. Training und Support werden individuell geregelt. A12-Projekte können das Feature unter diesen Auflagen bereits verwenden und Feedback für die Weiterentwicklung beisteuern.
- Wenn das Feature ausgereifter ist, wird es **produktiv**. Modelle und APIs unterliegen dem Breaking Change Management der Plattform. Feedback und Verbesserungswünsche werden über die gängigen A12-Kanäle eingereicht. Editoren und Dokumentation stehen gemäß den A12-Standards bereit. Standardisierte Trainings und Tutorials werden bereitgestellt. Alle A12-Projekte können das Feature ohne Bedenken einsetzen.

PRINT MODEL SME

Print-Modell wird verschlankt und KI-ready

In vielen Druckvorlagen sind Bilder wie Logos wichtige Gestaltungsbausteine. Im bisherigen A12 Print Model waren solche Bilder direkt eingebettet. Jetzt werden sie aus dem Modell herausgelöst und extern verwaltet. Während der automatischen Migration im SME werden die Bilder aus den Print-Modellen extrahiert und im „Resources“-Verzeichnis abgelegt. Außerhalb des SME steht ein Migrationstool zum Update der Modelle bereit. Darüber hinaus wird das „Print Setting Model“ obsolet, da nun

auch die genutzten Schrifttypen analog zu den Bildern in den Workspace-Resources des SME verwaltet werden. Von dem verschlankten Print-Modell profitieren Modellierende direkt durch vereinheitlichte Mechanismen im Umgang mit Ressourcen und Einstellungen. Gleichzeitig erleichtern die Neuerungen auch KI-Modellen die Verarbeitung der Print-Modelle und unterstützen damit ein weitergehendes Agentic Modeling.

PERFORMANCE HAZELCAST INFINISPAN

Infinispan statt Hazelcast: Data Services ersetzt Caching-Lösung

Wenn Daten häufig gelesen werden, hält man sie für eine bessere Performance im Cache des Arbeitsspeichers. Technisch übernimmt diese Aufgabe ein Cache-Provider. Bislang war in der Data Services-Komponente von A12 die Lösung Hazelcast im Einsatz. Lizenzrechtlich birgt Hazelcast mit seinem Mischmodell jedoch Konflikte mit den Open Source-Standards von A12 – vor allem bei der Integration mit dem Java-Framework Spring. Darüber hinaus geht der Funktionsumfang von Hazelcast weit über das Benötigte hinaus, was komplexe Konfigurationen zur Folge hat. Data Services ersetzt deshalb Hazelcast durch die schlankere Lösung Infinispan, die vollständig der Apache 2.0-Lizenz unterliegt und mit einer Konfigurationsdatei auskommt. Projektseitig ist es ohne viel Aufwand zwar möglich, weiterhin Hazelcast zu nutzen. Dies ist aber nicht empfohlen, da auch alle Tests auf die neue Default-Lösung Infinispan ausgerichtet sind.



PLASMA FIGMA

A12 Plasma auf Figma: Open Source Design Kit für Enterprise-Anwendungen

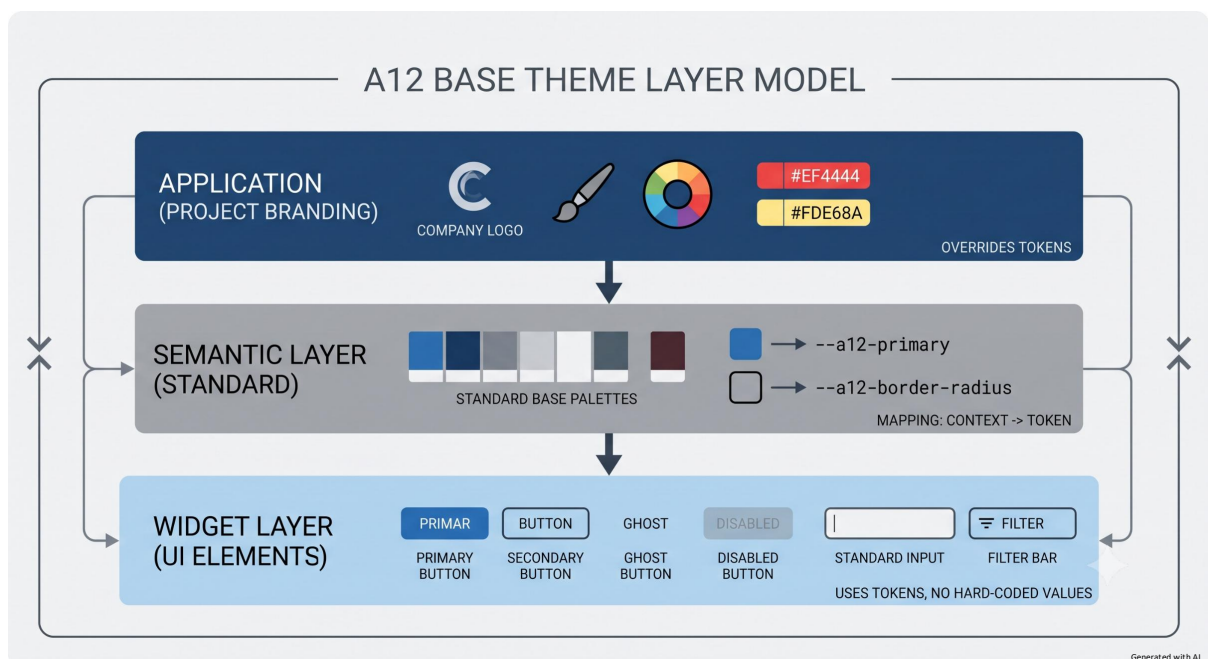
Seit dem 17. Juli 2026 ist das [A12 Plasma Design Kit in der Figma Community](#) verfügbar – kostenlos und ohne Anmeldung, lizenziert unter CC BY 4.0. Das Design Kit enthält eine kuratierte Auswahl für die Mehrzahl typischer Design-Aufgaben von Enterprise-Anwendungen. Enthalten sind zum Start eine Kompo-

nentenbibliothek für die gängigsten UI-Bausteine in Enterprise-Anwendungen wie Formularelemente, Datentabellen, Navigationsstrukturen und Notification-Widgets sowie ein vollständiges Token-System für konsistentes Theming. Der Umfang soll kontinuierlich ausgebaut werden.

“One Theme to Rule Them All” – A12 bekommt neues Basis-Theme

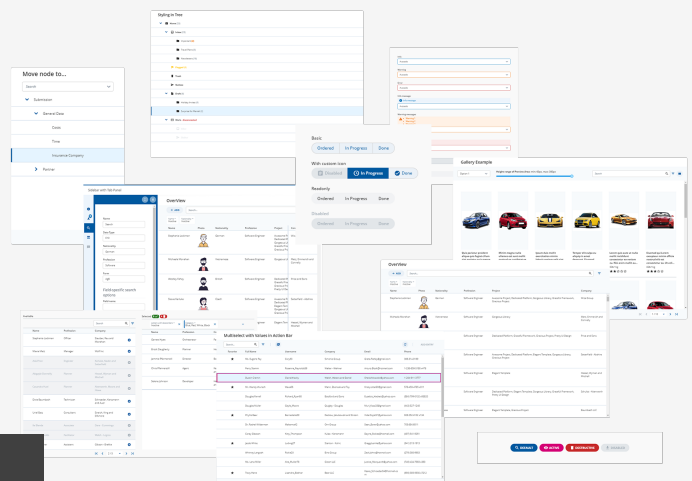
Um Menschen und KI-Agenten die Erstellung von Themes für A12-Anwendungen zu vereinfachen, führt die Plattform ein neues Basis-Theme ein. Es setzt auf ein dreigliedriges Schichtenmodell, bestehend von oben nach unten aus Application Layer, Semantic Layer und Widget Layer. Theming-Variablen auf unteren Schichten erben die Definitionen aus höheren Schichten. So kann zum Beispiel eine Farbanpassung auf Anwendungsebene entsprechende Farbanpassungen in den Widgets der An-

wendung nach sich ziehen. Angepasste Farbschemata können sehr einfach mit der neuen QuickThemePalette umgesetzt werden. Das neue Basis-Theme orientiert sich optisch am bisherigen Flat-Theme und übernimmt die grundlegende Abstandsdefinition des Flat Compact-Themes (12px). Alle bisherigen vier Standard-Themes (Default, Flat, Compact, Flat Compact) sind überholt und werden in kommenden Releases entfernt.



A12 Widgets

A12 Widgets ist eine umfassende Sammlung von vorgefertigten Komponenten, die eine ansprechende und intuitive Benutzererfahrung ermöglichen.



A12-Widget-Showcase
<https://www.mgm-tp.com/a12.htmlshowcase/>